

Einstufungen:

EXAKT

SIMULIERT

SOLVER-REFERENZ

FAUSTREGEL

ANNAHME

Von links nach rechts nimmt die Verlässlichkeit ab: EXAKT ist gerechnet, ANNAHME ist gesetzt.

Präzision: 6 von 9 Modulen

M0

M1

M2

M3

M4

M5

M6

M7

M8

DIE HAND, SCHRITT FÜR SCHRITT

FRAGE 1

Welche Spielform?

Cash Game

Turnier

Cash Game

FRAGE 2

Wie groß war der Tisch?

6-max

9-max (Full Ring)

Heads-up

Straddle (optional):

Kein Straddle

Straddle (2× BB)

Re-Straddle (4× BB)

Ein Straddle ist ein blinder Einsatz über den Big Blind hinaus. Er verschiebt nicht nur die Ranges, sondern auch die Reihenfolge — wer straddelt, handelt preflop als Letzter.

9-max (Full Ring)

FRAGE 3

Auf welcher Position saßt du?

UTG

UTG+1

UTG+2

LJ

HJ

CO

BTN

SB

BB

Dein Stack (optional):

Was hinter dir stand, als die Hand begann. Den effektiven Stack — das Minimum aus deinem und dem des Gegners — leitet BDNLH daraus ab, sobald es etwas über die Gegenseite weiß.

Genau (BB):

100

Übernehmen

≤ 5 BB

5–15 BB

15–30 BB

30–60 BB

60–100 BB

100–150 BB

> 150 BB

weiß ich nicht

Ausgewertet — alles beantwortet, was Phase 1 kann.

Neue Handanalyse

FRAGE 4

Was passierte vor dir?

Bei einem Raise: wer erhöht hat und auf wie viel — beides auf dieser Karte.

Alle gefoldet

Limp(er)

Raise

Raise + Caller

3-Bet

3-Bet + Caller

4-Bet

4-Bet + Caller

Wie viele Limper? 2

Höchstens 7 — mehr Handelnde passen an deiner Position nicht in diese Aktionsfolge.

Weiter

2 Limper

FRAGE 5

Deine Karten

Mit Farben — die braucht BDNLH ab dem Flop, und einmal erfassen ist angenehmer als später nachfragen.

J♠

T♠

A

K

Q

J

T

9

8

7

6

5

4

3

2

♠

♥

♦

♣

JTs

FRAGE 6

Was hast du getan?

Fold

Call

Raise

All-in

Call

FRAGE 7

Kam es zum Showdown — hast du die Karten des Gegners gesehen?

Ausgewertet — alles beantwortet, was Phase 1 kann.

Ja, ich kenne sie

Nein

Weiß ich nicht mehr

Nein

MEHR PRÄZISION (OPTIONAL)

ZUSATZ — + Abgleich gegen den Gegnertyp

Erste Hinweise auf den Gegner-Typ?

Calling Station

Maniac (L-AG)

Nit (eng)

TAG (tight-aggressiv)

LAG (loose-aggressiv)

Woran du es festmachst, steht auf jeder Schaltfläche — es ist eine Beobachtung, keine Messung.

Wie ausgeprägt war das?

leicht ausgeprägt

deutlich

sehr ausgeprägt

irgendwo dazwischen

Kein Eindruck vom Gegner

TAG (tight-aggressiv) · sehr ausgeprägt

ZUSATZ — + effektiver Stack: was wirklich im Spiel war

Hat dich der Gegner gedeckt?

Hat dich jeder Gegner gedeckt? Für den effektiven Stack zählt nur der Kürzeste — mehr als seine Tiefe braucht die Rechnung nicht.

Alle haben mich gedeckt

Etwa gleich tief

Einer war kürzer

Oder genau (BB):

Übernehmen

Nur das Verhältnis zu deinem Stack geht in die Rechnung ein — auf dem Spiel steht ohnehin der kleinere der beiden. Bei mehreren Gegnern setzt die Angabe den effektiven Stack; einen einzelnen Einsatz deckelt sie nicht, weil sie nichts darüber sagt, wie tief genau der war, der gerade gesetzt hat.

Weiß ich nicht mehr

Alle haben mich gedeckt (100–250 BB)

DIE HAND GING WEITER

Ging die Hand nach dem Preflop weiter?

Ausgewertet — alles beantwortet, was Phase 1 kann.

Ja, es kam ein Flop

Nein, sie endete preflop

Ja — der Flop wird erfasst.

Wie viele Spieler sahen den Flop — dich mitgezählt?

Du zählst als Spieler mit: „2 Spieler“ heißt du und ein Gegner. Für höchstens 3 Gegner kann BDNLH eine Range führen; wer darüber hinaus dabei war, zählt nur als totes Geld im Pot.

2 Spieler

3 Spieler

4 Spieler

5 Spieler

6 oder mehr

4 Spieler am Flop: du und 3 Gegner, für die BDNLH je eine eigene Range führen kann.

Gegner am UTG+2 — womit hat er gespielt?

Hier gibt es nichts vorzuschlagen — wähle ein Preset oder setz die Range selbst. Warum, steht darunter.

Sein Platz steht aus der Vorgeschichte fest — er heißt deshalb Gegner am UTG+2. Tippe ihn erneut an, wenn das nicht stimmt.

UTG

UTG+1

UTG+2

Lojack

Hijack

Cutoff

Button

Big Blind

Aus der Vorgeschichte lässt sich hier keine Range ableiten. Vor dir wurde nur gelimpt, und an welcher Position das geschah, erfasst BDNLH nicht. Ohne den Platz des Gegners gibt es keine Referenz-Range: Welche Hände jemand spielt, hängt genau daran, wo er sitzt.

Selbst wählen (13×13)

tight (Top 15 %)

standard (Top 25 %)

loose (Top 40 %)

Weiß ich nicht

Überspringen — nur als totes Geld führen

RANGE VON GEGNER AM UTG+2:

Selbst gewählt: 134 Combos am Anfang, 103 jetzt — 31 Paare, 42 suited, 30 offsuit.

134 → 103 Combos

Bekannte Karten (Board, deine Hand und was andere zeigten): Js Ts Jd 9s 5s 3s 2s

zwingend — bekannte Karten

Noch nicht angewandt — die Range ist unverändert. Anwenden würde 34 Combos auf Gewicht 0,5 abwerten. Villain hat nur gelimpt. Typische Deutung: kaum Premiums. Starke Hände erhöhen meist — aber Limp-Traps existieren, gerade in schwachen Live-Pools. Deshalb halbes Gewicht statt Löschung.

Ja, anwenden

Nein, nicht anwenden

Tippe einzelne Hände an, um sie aus- oder abzuwählen. Jeder Tap schaltet einen Schritt weiter: ganz drin → halb drin (gelb) → raus.

 ganz drin — Villain spielt die Hand hier immer so.

 halb drin — Villain spielt die Hand hier oft so.

Ausgewertet — alles beantwortet, was Phase 1 kann.

Vorgabe: die besten 10 % · gewählt sind 24 Handklassen mit 134 von 1326 Combos, also 10,1 %. Die Grenze läuft über ganze Handklassen — darum die Abweichung.

Gewählt: 24 Handklassen, 134 Combos: 42 Paare, 56 suited, 36 offsuit.

AA	AKs	AQs	AJs	ATs	A9s	A8s	A7s	A6s	A5s	A4s	A3s	A2s
AKo	KK	KQs	KJs	KTs	K9s	K8s	K7s	K6s	K5s	K4s	K3s	K2s
AQo	KQo	QQ	QJs	QTs	Q9s	Q8s	Q7s	Q6s	Q5s	Q4s	Q3s	Q2s
AJo	KJo	QJo	JJ	JTs	J9s	J8s	J7s	J6s	J5s	J4s	J3s	J2s
ATo	KTo	QTo	JTo	TT	T9s	T8s	T7s	T6s	T5s	T4s	T3s	T2s
A9o	K9o	Q9o	J9o	T9o	99	98s	97s	96s	95s	94s	93s	92s
A8o	K8o	Q8o	J8o	T8o	98o	88	87s	86s	85s	84s	83s	82s
A7o	K7o	Q7o	J7o	T7o	97o	87o	77	76s	75s	74s	73s	72s
A6o	K6o	Q6o	J6o	T6o	96o	86o	76o	66	65s	64s	63s	62s
A5o	K5o	Q5o	J5o	T5o	95o	85o	75o	65o	55	54s	53s	52s
A4o	K4o	Q4o	J4o	T4o	94o	84o	74o	64o	54o	44	43s	42s
A3o	K3o	Q3o	J3o	T3o	93o	83o	73o	63o	53o	43o	33	32s
A2o	K2o	Q2o	J2o	T2o	92o	82o	72o	62o	52o	42o	32o	22

Diese Range nehmen

Selbst gewählt — 134 Combos: 42 Paare, 56 suited, 36 offsuit.

Gegner am Button — womit hat er gespielt?

Hier gibt es nichts vorzuschlagen — wähle ein Preset oder setz die Range selbst. Warum, steht darunter.

Ausgewertet — alles beantwortet, was Phase 1 kann.

UTG

UTG+1

UTG+2

Lojack

Hijack

Cutoff

Button

Big Blind

Aus der Vorgeschichte lässt sich hier keine Range ableiten. Die Vorgeschichte benennt nur den Spieler, der erhöht hat. Dass noch jemand mitging, ist erfasst — von welchem Platz aus und mit welchen Händen, sagt sie nicht. Mitgehen ist ausserdem eine andere Entscheidung als eröffnen: Die Eröffnungsrange seines Platzes wäre hier die Antwort auf eine Frage, die niemand gestellt hat.

Selbst wählen (13×13)

tight (Top 15 %)

standard (Top 25 %)

loose (Top 40 %)

Weiß ich nicht

Überspringen — nur als totes Geld führen

RANGE VON GEGNER AM BUTTON:

Preset standard (Top 25 %): 332 Combos am Anfang, 252 jetzt — 46 Paare, 112 suited, 94 offsuit, gewichtet 251,6.

332 → 252 Combos

Bekannte Karten (Board, deine Hand und was andere zeigten): Js Ts Jd 9s 5s 3s 2s

zwingend — bekannte Karten

Noch nicht angewandt — die Range ist unverändert. Anwenden würde 34 Combos auf Gewicht 0,5 abwerten. Villain hat nur gelimpt. Typische Deutung: kaum Premiums. Starke Hände erhöhen meist — aber Limp-Traps existieren, gerade in schwachen Live-Pools. Deshalb halbes Gewicht statt Löschung.

Ja, anwenden

Nein, nicht anwenden

Preset standard (Top 25 %) — 332 Combos: 60 Paare, 140 suited, 132 offsuit.

Gegner am Cutoff — womit hat er gespielt?

Hier gibt es nichts vorzuschlagen — wähle ein Preset oder setz die Range selbst. Warum, steht darunter.

Sein Platz steht aus der Vorgeschichte fest — er heißt deshalb Gegner am Cutoff. Tippe ihn erneut an, wenn das nicht stimmt.

UTG

UTG+1

UTG+2

Lojack

Hijack

Cutoff

Button

Big Blind

Aus der Vorgeschichte lässt sich hier keine Range ableiten. Die Vorgeschichte benennt nur den Spieler, der erhöht hat. Dass noch jemand mitging, ist erfasst — von welchem Platz aus und mit welchen Händen, sagt sie nicht. Mitgehen ist ausserdem eine andere Entscheidung als eröffnen: Die Eröffnungsrange seines Platzes wäre hier die Antwort auf eine Frage, die niemand gestellt hat.

Selbst wählen (13×13)

tight (Top 15 %)

standard (Top 25 %)

loose (Top 40 %)

Weiß ich nicht

Überspringen — nur als totes Geld führen

RANGE VON GEGNER AM CUTOFF:

zwingend — bekannte Karten

Noch nicht angewandt — die Range ist unverändert. Anwenden würde 34 Combos auf Gewicht 0,5 abwerten. Villain hat nur gelimp. Typische Deutung: kaum Premiums. Starke Hände erhöhen meist — aber Limp-Traps existieren, gerade in schwachen Live-Pools. Deshalb halbes Gewicht statt Löschung.

Ja, anwenden

Nein, nicht anwenden

Preset standard (Top 25 %) — 332 Combos: 60 Paare, 140 suited, 132 offsuit.

Flop — welche Karten kamen?

Drei Karten.



Karten neu wählen

Diese Straße überspringen

Was passierte am Flop?

Du Bet 4 BB

Gegner am UTG+2 Call

Gegner am Button Call

Gegner am Cutoff Fold

Pot am Streetende: 16 BB

Du: Einsatz von 4 BB — davor lag auf dieser Straße noch nichts.

Gegner 3 ist ausgestiegen und steht hier nicht mehr zur Auswahl. Sein Geld bleibt im Pot — es zählt weiter mit, nur seine Karten spielen nicht mehr mit.

Die Setzrunde ist abgeschlossen: Alle, die noch in der Hand sind, stehen auf 4 BB. Hier ist nichts mehr einzutragen — weiter geht es mit der nächsten Karte.

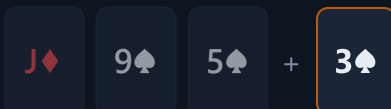
Letzten Eintrag zurücknehmen

Ganze Straße zurücknehmen

Weiter zum Turn

Turn — welche Karte kam?

Eine Karte.



Ausgewertet — alles beantwortet, was Phase 1 kann.

Diese Straße überspringen

Was passierte am Turn?

Du Bet 13 BB

Gegner am UTG+2 Call

Gegner am Button Fold

Pot am Streetende: 42 BB

Du: Einsatz von 13 BB — davor lag auf dieser Straße noch nichts.

Gegner am Button und Gegner 3 (Flop) sind ausgestiegen und stehen hier nicht mehr zur Auswahl. Ihr Geld bleibt im Pot — es zählt weiter mit, nur ihre Karten spielen nicht mehr mit.

Die Setzrunde ist abgeschlossen: Alle, die noch in der Hand sind, stehen auf 13 BB. Hier ist nichts mehr einzutragen — weiter geht es mit der nächsten Karte.

Letzten Eintrag zurücknehmen

Ganze Straße zurücknehmen

Weiter zum River

HIER BIST DU

River — welche Karte kam?

Eine Karte.

J♦

9♠

5♠

3♠

+

2♠

Board bisher: Jd 9s 5s 3s — neu ist, was rechts dazukommt.

Karte neu wählen

Diese Straße überspringen

Was passierte am River?

Du Bet 15 BB

Gegner am UTG+2 All-in 100 BB

Sein Rest danach: 0 BB — All-in.

Du Fold

Pot am Streetende: 157 BB

Du: Einsatz von 15 BB — davor lag auf dieser Straße noch nichts.

Gegner am Button (Turn) und Gegner 3 (Flop) sind ausgestiegen und stehen hier nicht mehr zur Auswahl. Ihr Geld bleibt im Pot — es zählt weiter mit, nur ihre Karten spielen nicht mehr mit.

Auf diese Bet von 100 BB kam keine Antwort mehr — alle anderen sind ausgestiegen. Das ist kein fehlender Eintrag.

Ausgewertet — alles beantwortet, was Phase 1 kann.

Du bist ausgestiegen, und übrig ist nur noch Gegner am UTG+2 — damit endet die Hand hier. Es kommt keine Karte mehr; zu erfassen ist nichts mehr.

Letzten Eintrag zurücknehmen

Ganze Straße zurücknehmen

BEFUNDE

Ausgewertet um 13:16 Uhr — 21 Befund(e): 2× mit Verbesserungspotenzial, 16× Hinweis, 1× bestätigt.

Alles beantwortet, was Phase 1 auswerten kann. Die Liste rechnet bei jeder Antwort mit; dieser Stand hält fest, worauf sie beruht.

EV-Verlust der bewerteten Entscheidungen

mind. 85,00 BB

1 von 5 Entscheidungen bewertet

Nicht in dieser Summe enthalten:

Preflop: gegen die Solver-Referenz bewertet, nicht in Chips

Flop: ein eigener Einsatz — was passiert, wenn alle folden, rechnet BDNLH nicht

Turn: ein eigener Einsatz — was passiert, wenn alle folden, rechnet BDNLH nicht

River, 1. Entscheidung: ein eigener Einsatz — was passiert, wenn alle folden, rechnet BDNLH nicht

DIE WICHTIGSTEN 2 PUNKTE

M5

ANNAHME

River, 2. Entscheidung: der Fold gab rentable Equity auf

–85,00 BB

Zu callen waren 67,0 BB, nötig waren 32,5 % Equity — du hattest 73,8 %. Der Call war die rechnerisch bessere Wahl und 85,00 BB mehr wert.

► Abgeleitet — woher die 73,8 % kommen

► Die 2 Bausteine dazu

M1

SOLVER-REFERENZ

Andere Aktion als die Referenz

Die Referenz spielt JTs aus SB als Raise, du hast Call gewählt.

▼ Alle Befunde ansehen (20)

Preflop

M1

SOLVER-REFERENZ

Andere Aktion als die Referenz

Die Referenz spielt JTs aus SB als Raise, du hast Call gewählt.

Ausgewertet — alles beantwortet, was Phase 1 kann.

M4 **EXAKT** Du brauchtest 12,5 % Equity

Pot 3,5 BB, zu callen 0,5 BB — das sind Pot-Odds von 7 zu 1. Rentabel ist der Call ab 12,5 % Equity.

Ob sich der Call gelohnt hat, zeigt der Vergleich mit deiner Equity — die rechnet der Postflop-Teil, sobald Board und Aktionen stehen.

Abgeleitet — so kommt der Pot zustande:

- Blinds: 1,5 BB
- Dein Blind steht bereits: 0,5 BB
- 2 Limper à 1 BB: +2 BB
- Zu callen: $1 - 0,5 = 0,5$ BB

Stimmt nicht — korrigieren

M0 **EXAKT** Die Ausgangslage ist stimmig

SB in der Situation „Du triffst auf Limper“ — das passt zusammen.

M3 **FAUSTREGEL** Gegen TAG (tight-aggressiv) bleibt JTs bei Raise

Spielt eine enge Auswahl, die aber aktiv — Raises statt Calls. Die Anpassung verschiebt 160 Combos der Referenz-Range in Richtung weniger eigener Aggression. JTs ist nicht darunter — die Richtung bleibt Raise.

Gegen ein solides Profil bleibt die Referenz nah am Ausgangswert; die Verschiebungen fallen entsprechend klein aus.

Der Gegnertyp ist eine Beobachtung, keine Messung — dieser Befund zeigt, wohin sich die Referenz verschiebt, wenn die Beobachtung zutrifft.

Flop

M4 **EXAKT** Flop: deine Bet von 4,0 BB in einen Pot von 4,0 BB

Vor deinem Zug lagen 4,0 BB im Pot; du hast 4,0 BB dazugelegt — 100 % des Pots, danach standen 8,0 BB darin. Gegner am UTG+2, Gegner am Button und Gegner am Cutoff mussten 4,0 BB dazulegen — Pot-Odds von 2 zu 1. Ein Call rechnet sich für sie ab 33,3 % Equity. Als reiner Bluff braucht dein Einsatz 50,0 % Folds, um sich selbst zu tragen.

Ob die Größe passt, entscheidet sich an der Fold-Equity — also daran, wie oft diese Gegner tatsächlich aussteigen. Diese Zahl steht in keiner Tabelle dieser App und wird hier nicht geraten. Hier steht der Preis, kein Urteil.

M4 **EXAKT** Flop: SPR 24,8 (hoch)

Am Flop standen 99,0 BB hinter einem Pot von 4,0 BB. Bei diesem SPR bleibt Spielraum über mehrere Streets — Implied Odds wiegen schwerer als reine Pot-Odds.

M5 **ANNAHME** Flop: Gegner am UTG+2 — du blockierst einen Teil seiner starken Hände

Drilling: ohne deine Karten hätte er 6 Combos — mit ihnen bleiben ihm 4 Combos. Du blockierst 2 davon.

Überpaar: er hat 18 Combos, und du nimmst ihm keine davon weg.

Top-Paar: ohne deine Karten hätte er 21 Combos — mit ihnen bleiben ihm 14 Combos. Du blockierst 7 davon.

Gezählt wird, was deine Karten seiner Range wegnehmen — nicht, was du daraus machen sollst. Wie oft sich ein Bluff mit einem Blocker lohnt, hängt an Frequenzen; die rechnet ein Solver, nicht BDNLH.

M5

ANNAHME

Flop: Gegner am Button — du blockierst einen Teil seiner starken Hände

Auf Jd 9s 5s nehmen deine Karten (Js Ts) ihm 21 Combos aus den Händen weg, die hier über den Pot entscheiden — gerechnet für diesen Gegner:

Drilling: ohne deine Karten hätte er 9 Combos — mit ihnen bleiben ihm 7 Combos. Du blockierst 2 davon.

Überpaar: er hat 18 Combos, und du nimmst ihm keine davon weg.

Top-Paar: ohne deine Karten hätte er 51 Combos — mit ihnen bleiben ihm 32 Combos. Du blockierst 19 davon.

Gezählt wird, was deine Karten seiner Range wegnehmen — nicht, was du daraus machen sollst. Wie oft sich ein Bluff mit einem Blocker lohnt, hängt an Frequenzen; die rechnet ein Solver, nicht BDNLH.

M5

ANNAHME

Flop: Gegner am Cutoff — du blockierst einen Teil seiner starken Hände

Auf Jd 9s 5s nehmen deine Karten (Js Ts) ihm 21 Combos aus den Händen weg, die hier über den Pot entscheiden — gerechnet für diesen Gegner:

Drilling: ohne deine Karten hätte er 9 Combos — mit ihnen bleiben ihm 7 Combos. Du blockierst 2 davon.

Überpaar: er hat 18 Combos, und du nimmst ihm keine davon weg.

Top-Paar: ohne deine Karten hätte er 51 Combos — mit ihnen bleiben ihm 32 Combos. Du blockierst 19 davon.

Gezählt wird, was deine Karten seiner Range wegnehmen — nicht, was du daraus machen sollst. Wie oft sich ein Bluff mit einem Blocker lohnt, hängt an Frequenzen; die rechnet ein Solver, nicht BDNLH.

M5

ANNAHME

Flop: deine Equity lag bei 49,3 % ± 0,39 pp

Gegen die angenommene Range hattest du am Flop 49,3 % ± 0,39 pp. Zu bezahlen war hier nichts — die Zahl steht als Einordnung, nicht als Urteil.

▼ Abgeleitet — woher die 49,3 % ± 0,39 pp kommen

- Wogegen: Gegner am UTG+2 mit 134 → 103 Combos nach Abzug der bekannten Karten. Herkunft: Selbst gewählt.
- Wogegen: Gegner am Button mit 332 → 252 Combos nach Abzug der bekannten Karten. Herkunft: Preset standard (Top 25 %).
- Wogegen: Gegner am Cutoff mit 332 → 252 Combos nach Abzug der bekannten Karten. Herkunft: Preset standard (Top 25 %).
- Verfahren: Am Flop fehlen noch zwei Karten; dort wird gestichprobt statt ausgezählt. 60.000 Ziehungen, und der Fehlerbalken 0,39 pp stammt aus der Streuung genau dieser Stichprobe — nicht aus einer Faustformel.
- Worauf sie beruht: Die Rechnung selbst ist eine Stichprobe — ihre Eingabe ist es nicht. Der Befund trägt ANNAHME, weil die Gegner-Range gesetzt und nicht aus der Vorgeschichte abgeleitet ist (Selbst gewählt (13×13)). Was der Gegner wirklich hielt, weiss niemand.

Vor deinem Zug lagen 16,0 BB im Pot; du hast 13,0 BB dazugelegt — 81 % des Pots, danach standen 29,0 BB darin. Gegner am UTG+2 und Gegner am Button mussten 13,0 BB dazulegen — Pot-Odds von 2,2 zu 1. Ein Call rechnet sich für sie ab 31,0 % Equity. Als reiner Bluff braucht dein Einsatz 44,8 % Folds, um sich selbst zu tragen.

Ob die Größe passt, entscheidet sich an der Fold-Equity — also daran, wie oft diese Gegner tatsächlich aussteigen. Diese Zahl steht in keiner Tabelle dieser App und wird hier nicht geraten. Hier steht der Preis, kein Urteil.

M4 **EXAKT** Turn: SPR 5,9 (mittel)

Am Turn standen 95,0 BB hinter einem Pot von 16,0 BB. Bei diesem SPR bleibt eine Street Spielraum, aber nicht zwei.

M5 **ANNAHME** Turn: Gegner am UTG+2 — du blockierst einen Teil seiner starken Hände

Auf Jd 9s 5s 3s nehmen deine Karten (Js Ts) ihm 9 Combos aus den Händen weg, die hier über den Pot entscheiden — gerechnet für diesen Gegner:

Flush: ohne deine Karten hätte er 11 Combos — mit ihnen bleiben ihm 4 Combos. Du blockierst 7 davon.

Darunter der Nut-Flush (As): 5 Combos, davon blockierst du 2.

Drilling: ohne deine Karten hätte er 6 Combos — mit ihnen bleiben ihm 4 Combos. Du blockierst 2 davon.

Überpaar: er hat 18 Combos, und du nimmst ihm keine davon weg.

Gezählt wird, was deine Karten seiner Range wegnehmen — nicht, was du daraus machen sollst. Wie oft sich ein Bluff mit einem Blocker lohnt, hängt an Frequenzen; die rechnet ein Solver, nicht BDNLH.

M5 **ANNAHME** Turn: Gegner am Button — du blockierst einen Teil seiner starken Hände

Auf Jd 9s 5s 3s nehmen deine Karten (Js Ts) ihm 11 Combos aus den Händen weg, die hier über den Pot entscheiden — gerechnet für diesen Gegner:

Flush: ohne deine Karten hätte er 22 Combos — mit ihnen bleiben ihm 13 Combos. Du blockierst 9 davon.

Darunter der Nut-Flush (As): 8 Combos, davon blockierst du 2.

Drilling: ohne deine Karten hätte er 9 Combos — mit ihnen bleiben ihm 7 Combos. Du blockierst 2 davon.

Überpaar: er hat 18 Combos, und du nimmst ihm keine davon weg.

Gezählt wird, was deine Karten seiner Range wegnehmen — nicht, was du daraus machen sollst. Wie oft sich ein Bluff mit einem Blocker lohnt, hängt an Frequenzen; die rechnet ein Solver, nicht BDNLH.

M5 **ANNAHME** Turn: deine Equity lag bei 84,9 %

Gegen die angenommene Range hattest du am Turn 84,9 %. Zu bezahlen war hier nichts — die Zahl steht als Einordnung, nicht als Urteil.

▼ **Abgeleitet — woher die 84,9 % kommen**

- Wogegen: Gegner am UTG+2 mit 134 → 103 Combos nach Abzug der bekannten Karten. Herkunft: Selbst gewählt.
- Wogegen: Gegner am Button mit 332 → 252 Combos nach Abzug der bekannten Karten. Herkunft: Preset standard (Top

· Worauf sie beruht: Die Rechnung selbst ist exakt — ihre Eingabe ist es nicht. Der Befund trägt ANNAHME, weil die Gegner-Range gesetzt und nicht aus der Vorgeschichte abgeleitet ist (Selbst gewählt (13×13)). Was der Gegner wirklich hielt, weiss niemand.

River

M5

ANNAHME

River, 2. Entscheidung: der Fold gab rentable Equity auf

–85,00 BB

Zu callen waren 67,0 BB, nötig waren 32,5 % Equity — du hattest 73,8 %. Der Call war die rechnerisch bessere Wahl und 85,00 BB mehr wert.

▼ Abgeleitet — woher die 73,8 % kommen

- Wogegen: Gegner am UTG+2 mit 134 → 103 Combos nach Abzug der bekannten Karten. Herkunft: Selbst gewählt.
- Verfahren: Am River liegt das Board vollständig — es kommt keine Karte mehr dazu. Das ist kein Simulieren, sondern ein Vergleich: deine Hand gegen jede Combo einzeln, 103 Vergleiche.
- Auszählung: Gegen 76 seiner Combos gewinnst du, gegen 27 verlierst du, 0 teilen. Ein geteilter Pot zählt halb: 76 von 103 — das sind 73,8 %.
- Worauf sie beruht: Die Rechnung selbst ist exakt — ihre Eingabe ist es nicht. Der Befund trägt ANNAHME, weil die Gegner-Range gesetzt und nicht aus der Vorgeschichte abgeleitet ist (Selbst gewählt (13×13)). Was der Gegner wirklich hielt, weiss niemand.

▼ Die 2 Bausteine dazu

River, 2. Entscheidung: du brauchtest 32,5 % Equity — Pot 139,0 BB, zu callen 67,0 BB — Pot-Odds von 2,1 zu 1. Rentabel ist der Call ab 32,5 % Equity.

River, 2. Entscheidung: MDF 51,8 %, Alpha 48,2 % — Die Bet von 67,0 BB in einen Pot von 72,0 BB verlangt im Gleichgewicht, dass 51,8 % deiner Range weiterspielen — mehr Folds, und ein reiner Bluff wäre automatisch im Plus. Umgekehrt braucht diese Bet als Bluff 48,2 % Folds, um sich selbst zu tragen.

M4

EXAKT

River, 1. Entscheidung: deine Bet von 15,0 BB in einen Pot von 42,0 BB

Vor deinem Zug lagen 42,0 BB im Pot; du hast 15,0 BB dazugelegt — 36 % des Pots, danach standen 57,0 BB darin. Gegner am UTG+2 musste 15,0 BB dazulegen — Pot-Odds von 3,8 zu 1. Ein Call rechnet sich für ihn ab 20,8 % Equity. Als reiner Bluff braucht dein Einsatz 26,3 % Folds, um sich selbst zu tragen.

Ob die Größe passt, entscheidet sich an der Fold-Equity — also daran, wie oft dieser Gegner tatsächlich aussteigt. Diese Zahl steht in keiner Tabelle dieser App und wird hier nicht geraten. Hier steht der Preis, kein Urteil.

M4

EXAKT

River: die Bet von 100,0 BB blieb ungecallt

Auf diese Bet von 100 BB kam keine Antwort mehr — alle anderen sind ausgestiegen. Das ist kein fehlender Eintrag, sondern der Ausgang der Hand.

M4

EXAKT

River: SPR 2,0 (niedrig)

Am River standen 82,0 BB hinter einem Pot von 42,0 BB. Bei diesem SPR ist die Hand schnell für den ganzen Stack — ein Top-Paar reicht hier oft schon zum Commitment.

Auf Jd 9s 5s 3s 2s nehmen deine Karten (Js Ts) ihm 15 Combos aus den Händen weg, die hier über den Pot entscheiden:

Flush: ohne deine Karten hätte er 44 Combos — mit ihnen bleiben ihm 29 Combos. Du blockierst 15 davon.

Darunter der Nut-Flush (As): 15 Combos, davon blockierst du 2.

Straße: er hat 3 Combos, und du nimmst ihm keine davon weg.

Drilling: er hat 4 Combos, und du nimmst ihm keine davon weg.

Gezählt wird, was deine Karten seiner Range wegnehmen — nicht, was du daraus machen sollst. Wie oft sich ein Bluff mit einem Blocker lohnt, hängt an Frequenzen; die rechnet ein Solver, nicht BDNLH.

WAS GUT WAR

M0

EXAKT

Die Ausgangslage ist stimmig

SB in der Situation „Du triffst auf Limper“ — das passt zusammen.

M3

FAUSTREGEL

Gegen TAG (tight-aggressiv) bleibt JTs bei Raise

Spielt eine enge Auswahl, die aber aktiv — Raises statt Calls. Die Anpassung verschiebt 160 Combos der Referenz-Range in Richtung weniger eigener Aggression. JTs ist nicht darunter — die Richtung bleibt Raise.

Gegen ein solides Profil bleibt die Referenz nah am Ausgangswert; die Verschiebungen fallen entsprechend klein aus.

Der Gegnertyp ist eine Beobachtung, keine Messung — dieser Befund zeigt, wohin sich die Referenz verschiebt, wenn die Beobachtung zutrifft.

WAS NOCH FEHLT

MEHR PRÄZISION (OPTIONAL)

Straddle + Straddle: Reihenfolge, Startpot und Range-Korrektur

SPEICHERN & LADEN

Titel (optional):

Test - 26-08-27

Aktualisieren

Als neue speichern

Diesen Titel trägt die gerade geladene Analyse. „Aktualisieren“ schreibt sie fort, „Als neue speichern“ legt eine zweite mit demselben Titel an.

Stattdessen „Test - 26-08-27_01“

Gespeichert wird die ganze Analyse — Preflop und Postflop, mit Board, Aktionen, den Range-Wahlen deiner Gegner und deinen Entscheidungen zu den Vorschlägen. Die Zahlen daraus (Equity, Pot, Befunde) werden beim Öffnen neu gerechnet, damit sie zum heutigen Stand passen und nicht zu dem von heute Morgen.

Gespeichert

Ausgewertet — alles beantwortet, was Phase 1 kann.